

**Samstag
6.
Dezember**

340. Tag des Jahres 2014
25 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 49

08:18 Uhr 16:46 Uhr
16:15 Uhr 07:45 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
22.12. 28.12. 06.12. 14.12.



Bei Niewöhner und Klausmeier

Der »Lebendige Adventskalender« öffnet an diesem Wochenende das sechst und siebte Törchen. Am Samstag lädt Familie Frank Niewöhner, Talbrückenweg 14, von 18.30 bis 19 Uhr Besucher in ihr Haus. Am Sonntag gibt es zur selbststen Zeit Gesang, Gebete, Gedichte und Gebäck bei Familien Klausmeier, Bielefelder Straße 119.

Adventsmusik in der Jacobikirche

Werther (WB). Werke alter Meister erklingen beim Adventskonzert in der St. Jacobi-Kirche ebenso wie weihnachtliche Gospelmusik. Es wirken diesen Sonntag um 17 Uhr der evangelische Kirchenchor Werther und die Jacobi Gospel Singers sowie der Posaunenchor Werther mit. Der Eintritt ist frei.

Gemütliche Stunde im Jugendheim

Werther-Langenheide (WB). Zur Adventsfeier treffen sich die Mitglieder und Freunde des Abendkreises Langenheide am Dienstag, 9. Dezember. Beginn ist um 15 Uhr im Jugendheim Langenheide.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Ingeborg Philipp, Heinrichstraße 6, 86 Jahre.
Heinrich Janzen, Flachskamp 29, 92 Jahre.
Ruth Wazinski, Brunnenstraße 7, 81 Jahre.
Gretel Eickmeyer, Mühlenstraße 17, 75 Jahre.

Einer geht durch die Stadt

... und wehrt sich vehement, eine dieser rot-weißen Zipfelmützen aufzusetzen. Weihnachtsmärkte zu besuchen ist eine schöne Sache. Aber für Erwachsene weit weniger lächerliche Kopfbedeckungen hat im Schrank EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Auch mit Arbeitsministerin Andrea Nahles hat Dietmar Wadewitz schon gearbeitet. Am Rande entstand dabei dieses Foto – das bereits eine Menge über die Persönlichkeit der SPD-Politikerin aussagt. Andere Fotos von Berliner Politpromis bleiben wie gewünscht unter Verschluss.

Bitte nicht recht freundlich

Die etwas andere Art der Portraits: Als Foto-Coach reist Dietmar Wadewitz um die Welt

■ Von Margit Brand

Werther (WB). Auch im Land des Lächelns kommt es ihm nicht auf den freundlichen Gesichtsausdruck an. Wenn Dietmar Wadewitz zum Fotoapparat greift, dann will er die Persönlichkeit seines Gegenübers im Bild festhalten und eben dieser Person zeigen, was alles in ihr steckt. Als Foto-Coach reist der 56-jährige Wertheraner inzwischen um die Welt – gern auch nach China.

Jeder kennt das: Da werden Familien- oder Ferienfotos gezeigt, und automatisch scannt man die Bilder ab. Bin ich gut getroffen? Sitzt mein Kleid vorteilhaft? Ausgerechnet die große Nase ist im Profil erwischt! Und dieses blöde Grinsen... Bitte sofort löschen!! Dietmar Wadewitz schmunzelt. Er weiß, dass das eigene Sonntagslächeln den wenigsten Menschen behagt. Kein Wunder: »Es ist nicht echt, und das sieht man sofort.«

Wenn er zum Fototermin verabredet ist, bleibt die Kamera deshalb zunächst beiseite. Erst wird geredet. Wadewitz ist nicht nur gelernter Fotograf, sondern auch Master der Neurolinguistischen Programmierung (NLP), System-Coach und Entspannungspädagoge. Weil er weiß, dass sich Gefühle im Gesicht widerspiegeln, lenkt er das Gespräch geschickt. Und, »klick!«, fast nebenbei wird der

Auslöser gedrückt. Das Ergebnis ist eine Fotostudie, die den Betrachter durchaus herausfordert. Das bin ich!«

»Ja!« bestätigt Wadewitz dann begeistert und freut sich jedes Mal mit, wenn Doppelkinn und Krähenfüße in den Hintergrund treten und die Person vor allem Stärke, Sympathie und Kraft aus den Bildern herausliest. »Wenn diese Bilder im Unterbewusstsein abgespeichert werden, werden sie in schwierigen Situationen abgerufen und schenken das nötige Selbstvertrauen.« Seit Dietmar Wadewitz sich 2002 mit dieser inzwischen patentierten Coaching-Idee selbständig gemacht hat, hat sich die Arbeit fast verselbstständigt. Fleiß und Engagement waren freilich nötig. Aber der Wertheraner ist selbst immer wieder aufs Neue überrascht, welche Türen sich öffnen durch seine Art, Menschen »aufzuschließen«.

Gern erinnert er sich an den Auftrag, den Tag der Deutschen Einheit in der Botschaft in Washington fotografisch zu begleiten. Kohl und Bush senior saßen dort. Und der Mann im Porsche, der Stunden vor dem Promi-Rummel um ein Foto für seine Freundin gebeten hatte, entpuppte sich später als örtlicher FBI-Chef. An diesem Tag lernte der Gast aus



Sein Beruf als Foto-Coach führt Dietmar Wadewitz um die ganze Welt.

Shanghai schon wieder gebucht ist. Er soll wieder Workshops



Dieses »Generations«-Foto von Dietmar Wadewitz ist preisgekrönt. Es hängt in Peking repräsentativ im Staatsgästehaus, etwa vergleichbar mit der Villa Hammerschmidt in Berlin.

Unbekannter Böckstiegel aufgetaucht

»Stillleben mit Pickelhaube« entstand während des Ersten Weltkrieges – Bielefelder ersteigert es in München

■ Von Margit Brand

Werther/München (WB). Ein bislang unbekanntes Gemälde Peter August Böckstiegels ist am Donnerstagabend im Münchener Auktionshaus Neumeister versteigert worden. Ausgerechnet wenige Tage nach dem Erscheinen des neuen Werksverzeichnisses ist damit ein Bild aufgetaucht, auf das es bislang nur vage Hinweise gab.

Das Ölgemälde »Stillleben mit Pickelhaube« ist 82 mal 86 Zentimeter groß und wechselte für rund 30 000 Euro den Besitzer. Es zeigt neben Sonnenblumen und Gladio-

len eben auch die seinerzeit typische militärische Kopfbedeckung – ein in Böckstiegels Werk außerordentlich weites auf den Ersten Weltkrieg. Auch als Soldat war »PAB« künstlerisch tätig, wie viele Landschaftsbilder und Stillleben aus dieser Zeit belegen. Das nun aufgetauchte Werk entstand am 18. September 1915 in Klein-Tschansch in Schlesien.

Dort war Böckstiegel als Landsturmmann stationiert. Sein Hauptmann, zu dem er eine gute Beziehung hatte, ermöglichte es den Wertheraner Künstler, ein Atelier einzurichten und mitten im Krieg zu malen. Aus dieser Zeit gibt es auch ein Portrait besagten Hauptmanns, das dieser

kaufte und das sich heute im Deutschen Historischen Museum in Berlin befindet. »Bei meinen Recherchen für das neue Werkverzeichnis bin ich auf Briefe gestoßen, in denen von einem »zweiten Gemälde« die Rede war«, berichtet David Riedel, künstlerischer Leiter des Böckstiegel-Hauses. Dass dieses nicht etwa beim Sturm auf Dresden verbrannt oder anderweitig verschollen ist, steht dank der Auktion nun fest. Und die Vermutung liegt nahe, dass es die Pickelhaube seines Mentors ist, die Böckstiegel ins Bild eingebaut hat. »Es passt wie ein Puzzle.«

Das das Münchener Auktionshaus ihr »Highlight« ausgerechnet

wenige Tage ankündigte, nachdem das neue Werkverzeichnis in Druck gegangen war, bedauert Riedel natürlich. Aber die Freude über das Auftauchen eines der wenigen frühen Werke Böckstiegels überwiegt: »Es hat in der Biografie des Künstlers einfach eine spannende Geschichte zu erzählen.«

Das Gemälde befand sich zuletzt in Süddeutschland in Privatbesitz; offenbar verkauften es Nachfahren des Hauptmanns. Neuer Besitzer ist der Bielefelder Hermann-Josef Bunte, in dessen Sammlung sich bereits mehrere Hauptwerke Böckstiegels und weiterer Vertreter der »Bielefelder Moderne« befinden.

Da das Böckstiegel-Haus gute und enge Kontakte zur Sammlung Bunte unterhält, ist Riedel optimis-

Kinder turnen für den Nikolaus

Werther (WB). Eine Vielzahl der Kindergruppen des TV Werther präsentiert sich am Samstag, 13. Dezember, in der alten Turnhalle an der Mühlenstraße. Das Nikolausturnen beginnt um 15.30 Uhr mit dem Auftritt der Turnzwerge. Rasant wird es dann mit den Judokas. »Ran an die Geräte« heißt es im Anschluss für die Freitagsturngruppen. Nach den Kunststücken der Einradfahrer werden die Wettkampfturner mit einer kleinen Choreographie das Publikum unterhalten. Den Abschluss macht die Elternkindgruppe. Anschließend kommt noch der Nikolaus zu Besuch.

Was, wann, wo

Notdienste

Mühlen-Apotheke Steinhagen, am Samstag, Mühlenstraße 2, Telefon 05204/7675.

Hansa-Apotheke Halle, am Sonntag, Alleestraße 2, Telefon 05201/3231.

Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, Sa. 9 bis 22 Uhr und So. 9 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Rat und Hilfe

Familienzentrum Famos, Engerstraße 2, Telefon 05203/296066, Sa. 15 bis 16.30 Uhr Trauertreff der Hospiz-Initiative.

Veranstaltungen

Bernsteinhaus, im Gewerbegebiet Dammstraße, Sa. 12 bis 20 Uhr und So. 12 bis 18 Uhr adventliches Ambiente mit weihnachtlichem Kunsthandwerk.

Weihnachtsmärkte

Bürgerhaus Häger, Engerstraße 122, Telefon 05203902094, Sa. 14 Uhr Hägeraner Advent

Konzerte

St. Jacobikirche, So. 17 Uhr Adventskonzert mit Kirchen-, Gospel- und Posaunenchor.

Theater

Waldbühne Melle, Schürenkamp 14, Sa. 15.30 Uhr und So. 10.30 Uhr, 15.30 Uhr Wintermärchen "Tischlein deck dich".

Vereine und Verbände

TV Werther, So. 9 Uhr am Busbahnhof Start der Wandergruppe nach Isselhorst

Heimat- und Kulturverein, Busbahnhof, So. 9 Uhr Start zur Wanderung nach Avenwedde.

Senioren

Haus Tiefenstraße, Tiefenstraße 5, Telefon 05203/1408, Sa. 15 bis 18 Uhr Doppelkopf und Skat.

Kirchen

Gemeinde Langenheide, Fahrt des Abendkreises zum Konzert nach Neuenkirchen.

Gemeindehaus Häger, Sa. 14.30 Uhr Adventsfeier für Senioren.



Aus Privatbesitz in Süddeutschland wechselte das Gemälde »Stillleben mit Pickelhaube« in die Bielefelder Sammlung Bunte.

tisch, dass er das »neue« Bild aus Böckstiegels früherer Zeit eines Tages in Werther zeigen kann.